



Asad  
Keucheyan

Diplomand	Asad Keucheyan
Examinator	Prof. Dr. Dominik Siegrist
Experte	Dr. Birgit Reutz
Themengebiet	Raumentwicklung und Landschaftsarchitektur

## Natur- & kulturnaher Tourismus im Parc Adula

### Analyse, Strategien und Umsetzungsvorschläge



Das Calancatal mit dem Fluss Calancasca (GR)



Die Kirche Santa Maria di Castello und die Burg von Mesocco im Mesolcina (GR)



Der Dorfkern des Weilers Valbella im hinteren Calancatal (GR)

**Ausgangslage:** Der Parc Adula ist ein grosses Projekt für einen zweiten schweizerischen Nationalpark rund um den Adula-Gipfel in den Kantonen Graubünden und Tessin. Dieses Gebiet umfasst fünf Regionen mit zwanzig Gemeinden. Es handelt sich um einen der grössten Räume in der Schweiz ohne tief greifende menschliche Eingriffe. Derzeit befindet sich der Parc Adula in der Errichtungsphase. Mitte 2016 wird sich die Bevölkerung in Gemeindeabstimmungen zum Vorhaben äussern können. Die Gründe für die Realisierung des Parc Adula sind vielseitig: Das Gebiet umfasst wertvolle Natur- und Kulturlandschaften, die geschont und geschützt werden sollen; die Multikulturalität und Traditionen sind einzigartig; mit der Realisierung des Parks wird die regionale Ökonomie nachhaltig gefördert.

**Aufgabenstellung:** Es wird ein Leitbild für die Entwicklung eines natur- und kulturnahen Tourismus für das ganze Gebiet erarbeitet. Das Hauptaugenmerk der Vertiefung liegt auf der italienischsprachigen Region Moesano. Die Hauptfrage lautet: "Wie kann man einen natur- und kulturnahen Tourismus fördern, damit ein optimaler Beitrag für die regionale Entwicklung gewährleistet und trotzdem Natur und Landschaft geschont werden können?" Hierzu wurden Grundlagen recherchiert und Interviews mit Akteuren auf lokaler, regionaler und kantonaler Ebene durchgeführt. Ein Konzept mit Massnahmen und einer regionalen Vertiefung Moesano schliesst die Arbeit ab.

**Ergebnis:** Die Realisierung des Parc Adula stellt eine grosse Chance für die Förderung des natur- und kulturnahen Tourismus und der regionalen Wertschöpfung in den betroffenen Regionen dar. Dank der grossen Ausdehnung zwischen Norden und Süden der Alpen verfügt dieses Gebiet über eine grosse Vielfalt an Natur- und Kulturwerten. Darüber hinaus macht der geschichtliche und kulturelle Hintergrund den Parc Adula einzigartig. Für das Moesano mit den zwei italienischsprachigen Tälern Mesolcina und Calanca wird vorgeschlagen, die haupttouristischen Angebote auf die historischen Wege, den Agrotourismus und nachhaltige Mobilitätsangebote zu fokussieren. Dabei sollen Angebote nicht nur für die klassischen Zielgruppen, sondern auch für Menschen mit Behinderung eingerichtet werden.